

2
1
7
H
Spündliche Species fuer
1

N^o 3
Herrn Haupt Quintin von Gröben
General Major, die mit Frau Amalia Wittiblin
Christen von Wrede gebornen von Grona, auf Ver-
trag, den 17 d. Decembris 1689 hergestellt, und mit des-
selben 1000 Effr. in dolem, und 2000 Effr. para-
phernal Goldes Preisa die ihm von Frau zu thun, als
den 28 d. Junii 1688, zu Bekräftigung des. P. d. d. Gült
Weynauferung, T. 1. 1. 1.

Obligat: Sub lit: E. ad Num: M. in act: prior:
instant: Sub quadrang: Camer. [20] und sub

N. 1. Zierlich gefertigt,

40. 1.
Vorgestellte geschildert empfangen,

vid: Ihr. pater, Sub lit: F. ad Num: M.

in act: prior: inst: sub [20] und für sub

N. 2.

40. 2.
Auftrag dieser Herr Herr, von, haben die auf so-
genanntem Gült in Kassen gemacht; Ad. ihm aber von
Ihr. vater und Längen nicht empfangen, seit Er
in dem Kassen, und seiner Meisters Zeit in Kassen

occupationen Zubrust; Wir zu Rom, als Oberster
 im Vorband, und als General Major in Italien,
 gesunden, und große und gewisse Dienste gethan,
 Viermal zu oberst unserm Feldmarschall, so zu einem
 Feld-Zuge mit gefohrt, eines Generalien convenablen
 Raat zu halten, und dieselbe mit gewissen Raths, mit
 zu führen, nicht weit länger über unsern Räum, fort
 zu sein resolution müssen, sein Capital, so zu über
 seinen Verordnungen, führen, und dem im Krieg ac-
 quiriten, gemischt, und unmittelbar wieder in Röm,
 von, zu wiedererlaubt durch ein Gut, darüber zu
 sein Gemacht, durch solche Räum, zu erhalten,
 nicht in Verfall, bei seinen Oberbefehl in Italien,
 von zu Vollmacht zu übertragen, welche zu einer be-
 weisvolligst, und durch die im Nieder Zügen ge-
 lungen ^{Geschehen} Gut Vollebracht 28000 Thaler durch
 12 Jahr

Carolus Aulogy sub lit: A. ad Num: 11
 in act: prior: inst: sub 126 und für sub

No. 3.

No. 3.
 geliebt; Hierdurch aber der General, nach ge-
 sundem italienischen Krieg, bei seiner letzten
 Dienst

Dieser Ort ist requirum fundit, das dazelbst
auff zu fallen, verpachtet zu speisener Pfaff
den 14. Octob. 1713. Reming

Caligo sub Tit ad Num: 2. in act:
prior: inst: sub Tit und zum sub N. 4.
Mittelt dazgegen eine Verpachtung in pfennig
Verfoge Caligo sub Tit ad Num: 2
in act: prior: inst: sub Tit und zum
sub N. 5.

f. 4.
f. 5.

Weser zu diesem mit einem Anmerkun, zünd-
lich beysetzt, und einer Verpachtung verpachtet
aufängt; Finterrufft diesen die der Hof-
im ^{Donnung} ~~Pravon~~ 1714 Konjunkt ab, und 7 her
überige mobilia zu Valickard kaufen, und die zu
Großen Ortung, die Essem Lyderum, dem Hof
zum pfaff, der Essem Abrijo aus Italien, in
deposito gelassen, mit allen and practici-
erungsfähiger Kosten abzu stellen, und ein und
ander in Richtigkeit zu bringen; so beysetzt
dies aben, an diesem letzten Ort, das der
Lucius Genetalia, eine Zeit lang am Hof ges-

4



Generalin Frau, Herr v. ... Rüdolph August de Wrede Königl. ... Braunschweig; ... 21. October 1714 ...

Sub Num: 26 in act: prior: inst: ~~...~~

Respectu ... in ... mobilia und capitalia ... 8 januarii 1715 ...

... General ...

... in ... executionem ...

... capital ...

Vertical marginal notes on the left side of the page.

testation, de se non intromittendo, exceptionem
 cautionis pro reconventione. et expensis, even-
 tualiter opposita, und cum pro informatione
 iudicii, in der Gericht-Sache, zwischen demselben, Caffin,
 nicht zweifelhafft, ob Richter des Hofes Weede, à
 limine huius iudicii, et — und ad forum com-
 petens, gewiesen werden; So ist ^{in demselben} unter
 dem Hof-Siegel, die Registratur zu Cassel, nicht
 ohne die exceptio fori declinatoria für in-
 respicienter, und die in eventum opposirte
 exceptio cautionis gar ^{nulliter} überzugehen, gaudens etiam
 in der Gericht-Sache, in der hiesigen puncten, aus
 dem Richter-Verfügung vom 31 Augusti 1716
 Sub Quadrang. Cam: [A] und seit Sub
 N. 7.

No. 7.

P. B. 5.

rescriptum, das der Hofe dem Hofe dem Hofe
 Hofe dem Hofe, Registratur, und die Hofe dem Hofe
 Hofe dem Hofe. Salvo in hunc iudicium
 à quibus honore. In provincia, nicht erstens,
 hunc, und verummodo die appellatiam,
 intra decennium, coram Notario et testibus,
 Hofe dem Hofe

posuisti interponere, und quatenus, velle so-
lemnia, Professor, Zuesalt

Instrum: Notar: in actis cameralibus
Sub Tot et Testimon: Henr Jues fimpf
Cassell; Registrum Sub Tot

praestitit, vix eius nisi remissa sigilla ge-
neralia introducunt, eiusdemque, vix formalia
in alium generalem observant; In respo
appellations instanti, et verum quod Mate-
rialia vix & fuerit, ad hunc, vix. Ob
vix iurisdictioni fimpf; Registrum Registrum
in hac causa fundit, vix nisi, thilunfo
vix opponit exceptio incompetens fore ga-
quidit und stat fundit, vix. 2. male
an bene in eventum a iudicibus prioris
instantia iudicatum sit.

Quaestio I.

Quod vix vix vix quaestio, vix fimpf,
vix vix vix de Wreden, vix Registrum
Registrum vix pro fore competente
vix vix, A. vix de General

Herr Johann Friedrich, sein Domicilium zu
Hilberstadt in Preussen, 2. Capitel
Locus rei sitae §. 3. von impetrat.
arrest forum fundit; Item nun erben ad
A. 1771 ~~erworben~~ General vab. Hülff Hilberstadt,
erhalten im October 1713, gültlich Kaufvertrag,
der von erworben Pfand Contract erachtet,
Herr Johann Friedrich mit seiner familie Johann
und noch Josephus Kayser, verfallen genie Erwerb
Fällung erachtet, und also ante mortem
uxoris so von 25 Augusti 1714 erachtet,
et ^{ante} mortem actionem, so von 21 Decembri
ejusd: di. gehalten, sein Domicilium, utpote
quod constituitur A. animo, qui con-
sistit in proposito sua voluntate permanendi
et 2. ipso facto sive actuali habitatione.

Vid: Struv: Ex. 9 d. 21.

erben erachtet erachtet, erachtet erachtet
Capitel 1000; Do vint Erwerb Erwerb Erwerb
der Erwerb Erwerb Erwerb pro iudice competente
ratione.

ratione domicilii et hinc hinc; Und ob
 Mann vollen Wredigheit Ditt, dinst gesehener
 Domicilium nicht zuehen, und danyer zu
 vunden vill, so habet der General durs
 Gneiffendanz, volintatem ibidem permanendi
 nimmasth declarirch, gijer vuzilhest in dlofen
 Misch Mann, und habet ganyer, dat Professor
 durs spinn, dursen, nach zu Hülberbschreien; Altes
 so dinst dinst, in venna faldz, vespinn, dardens
 und dinst dinst, so dinst dinst dinst, venna
 Animus retinendi Domicilium quingere et
 geseit, vinnasth so dinst dinst dinst, per
 conditorem, qui ipsius nomine possidet dinst,
 uben dinst dinst in der dinst dinst in dinst dinst
 dinst dinst, dinst dinst zu dinst dinst, dinst
 so zu dinst dinst dinst Domicilium zu dinst dinst
 und zu dinst dinst nicht geseit, geseit; So
 man dinst dinst dinst nach nicht dinst dinst, dinst
 so dinst Domicilium nicht zu dinst dinst, dinst
 zu dinst dinst dinst dinst, geseit, dinst



Sein Domicilium in Hildesheim, auf zu gestehen,
finden das Capital mit zu dem Ende durch das
Hildesheim'sche Gult gegeben werden, dass
V. J. H. General, zusammen das General,
Abwesend in Ruin, dass dasselbe oder
Zur, welche auf mit durch gewisse Zeit ge-
geben, mit, animus perpetuus ibidem
permanendi, qui ad Domicilium constituendum
requiritur, jeder Zeit erwehlet; So hat er in
Zusatz, dass er sein Domicilium in Hildesheim
Constituieren wollen, gleichform Declaration, in
dem er, so gleich nach erfolgtem Tode, und
seiner Mutter, das Hildesheim'sche Gult, durch
B. 26 So nach überein 7 Kaiser (Kaiserlich, Graf von
dem mit seiner Familie gehörige Einkünfte
und nach demselben Tode, dass er auf alle
Weise zum Tode gelangen lassen, und
sein geordnetes Tode, erwehlet, und gegeben,
auch nach dem Tode, dass er, die enim re-
quiritur

Der inquit impetrant arrest, hinc una
 remittit in forum fundum, in rem deus longa
 Van Gogentilay nicht iustificiert, nach einer Hen-
etiam si debito illiquido, arrestum ipso iure nullum
 minter praesensiones, Van aut siquidem, nach
 gossing prosequiert; jauchem via scripta Kley-
 erungstollen, und fruchtlos ab via scripta; et c. fr
 gollis sey von dem Dno iudice a quo, instituirten,
 videri nicht videri ab rei forum domicilii,
 gollis gollis, videri ab rei forum, und de mora gollis
 gollis, da es nicht ex testamento, nicht ex
 contractu gollis instituirten, und ad personam
 rei, ab videri in manifestationem und
 videri gollis praetendiert, gollis, videri ab
 rei forum Hassiacum gar nicht et c. dicit.

Wie zu die question,

Der Herr Herr Herr und Imperatoris sey
 von videri a quo graviter, videri gollis
 Herr zu videri gollis information, a videri
 Puffer videri gollis impetrante videri gollis, gollis,
 L. videri Herr gollis gollis videri nicht,
 Herr gollis

H. anstollen, und voran verorb. 3, In gravamina
 contra den Herzog Carl von Rhenan, Altvater
 der Rheydenischen Hofstadt, (A.) dass
 Wrede, Vermeytliche obligation, vom 28. Julii
 1688. an den General de Gropendoff
 3000 Rthl. pretendirt, (B.) an dem Hoff
 des Gult Guldens, bey dem verordneten an-
 richtigen Contracto, vom 12. Febr. 1709, wiles
 dessen Herrn Müllers, Vermeytliche obligation, y. des
 Capital, ^{quarta} ~~quarta~~ partem, (C.) juratam specifi-
 cationem der Müllerschen Leihschiffen, und
 effecten, (D.) der acquisite zum Guldens, (E.)
 3000 Rthl. sine a parte Guldens, die anst-
 pretension, wie A. Will für nichtig obligation,
 vom 28. Julii 1688. Liquidirt, so dass oben
 (A.) verweist, und ist ex actis prima instantie
 klar, dass das original ad agnoscendum vel
 diffidentium ^{was für} zum Herzoglichen Rämern, 2. Ab-
 orten mit dieser obligation, voran die zum Her-
 zoglichen Rämern, diese voran dem hat, dass drey

Von der Sab. Papst. Anweisung, mit der (Procurator,
Gehorsamen und Wohlgeyerten Hof. Besoldung, etc.
dieser Mustertafel von 14. Decembri 1689
gütlich aufgegeben, und gefam 3000 Rthl.
respective in d. d. t. und paraphernal d. d. t.
von Jhu. von F. General ^{aus demselben} gemacht, und die
et. damit nach dem d. d. t. gehalten werden solle,
Herabschreibt, hat also 3. Die d. d. t. Generalin
Versuchen gegen gefam Hof. Besoldung, und
wändig, die d. d. t. Hof. Besoldung, und
Kümm, und obgleich (4) Hof. Besoldung
Kümmellen sollen, das in, und ob das creditum
und in, und ob das creditum, die in der Hof-
Besoldung enthalten, und also diversa et
Separata wären, die d. d. t. über ein, jedes in
Separat instrumente verzeichnet, und d. d. t. fordern
Kümm, in jedem ein Separatim gehalten wären,
die ist d. d. t. (5) über d. d. t. Gräfin. Emich
Fruin de Würden, d. d. t. d. d. t. d. d. t.,
Hof. Besoldung und Hof. Besoldung, den 4. j. j. j.

1676

46
No. 8.

N^o 76 ^{erstlich} ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 von ^{der} ^{Wrede}. ⁱⁿ ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 und ^{der} ^{ersten} ^{Partie} ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 was ^{der} ^{ersten} ^{Partie} ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 an ^{der} ^{ersten} ^{Partie} ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 und ^{der} ^{ersten} ^{Partie} ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 anfanglich ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 an ^{der} ^{ersten} ^{Partie} ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 aber, ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 Wölffensbüchel ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 oben ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 und ^{der} ^{ersten} ^{Partie} ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 geschildert, ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 von ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 10000 ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 und ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 dieses ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 sein ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 zu ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}
 und ^{der} ^{ersten} ^{Partie}, ^{ist} ^{das} ⁱⁿ ^{der} ^{ersten}



~~Und wie wohl die Rechte separatim præstare
Labor können? Merklich ist ab, daß die mit dem
König General erhaltene Hof-pacten kein La-
geren, daß die in obligat: quodlibet, proferre
3000 Hoff in das Güt verungewöhnung Vor-
beudet, ob verordnet nicht ab zu sein, daß die
in diesem eingebuchtet, aber verjüngten geweser,
so in Königen für zu solchem Lustig^{igen} Gabelung
werden, und in der Hof-pacten die Verwundung
oben gelübt widergestellt, welches so erist, daß
denn so, und nicht erdacht seye, uff erfinden,
mit einem reich, Ligt zu Gott dem Allmächtigem
Verpflichten kann; So hat erist darselbige die
obligatien des ginen Hof-Verpflichten zu sich er-
halten, und nicht ginen Verpflichten gelobt, und keinen
Verpflichten des Verpflichten, wie die die erden Verpflichten
wider Verpflichten, und der ginen Lude die
confession gemacht, muß so zu ginen Ort so
gelobt sein lassen, Ligt erden zu Gott dem
Allmächtigem, so werden Verpflichten und~~

die

Kaiser Karls abzukommen, ad iuramentum
 versetzt und die meiste getragene Vorder, weil
 für ein alter Mann, und mit Kunst erudiert, Gieß
 die Feinigen, Feinheit wissen, Feinigen erben
 ernt, was für mit Feinheitszucht Feinheit Leben,
 so Feinheit erudiert, Feinheit Feinheit Feinheit
 Feinheit will; Ist ad acta gebrachte Feinheit, Ist
 Feinheit der Feinheiten Feinheit Feinheit, Feinheit
 Feinheit Feinheit Feinheit Feinheit, Feinheit
 Feinheit Feinheit Feinheit Feinheit, Feinheit
 Feinheit Feinheit Feinheit Feinheit, Feinheit
 Feinheit Feinheit Feinheit Feinheit, Feinheit
 Feinheit Feinheit Feinheit Feinheit, Feinheit

74
No. 9.

Sub n. 9 Feinheit Feinheit, und circa Feinheit Ist
 Feinheit: Cam: [110] in Feinheit Feinheit
 Feinheit von Wrede appellations Feinheit ist,
 Ist Feinheit Feinheit Feinheit ex adverso, so
 Feinheit Feinheit will, ist, Ist, ad der General
 Von 18 Junii 1693 ad Feinheit Feinheit
 gebrachte, in Testamentum militare Feinheit,

75
No. 10.

Feinheit Feinheit Feinheit Feinheit
 Feinheit Feinheit Feinheit Feinheit, Ist n. 10 und in actis prioris
 Feinheit Feinheit Feinheit Feinheit, Ist [130] in Feinheit Feinheit Wrede

judice

(-1-9)

Fiume Rheni ~~proprietatem~~ ^{judice} zu erkennen, wie
 Rom mit ihm dem General übergeben, und
 die Mauer in einem ob zu stellen geübt; **Einf**
 den das runder actibus ob erudert nicht zu fallen,
 qui enim semel malus in eodem genere mali
 semper talis praesumitur; Wir dem auch in
 actis des Messen geübt, das der Fiume-
 sische Ritterschafft capital, Wils uff Wreden
 Wils uff den Fydam. Kon. Kon. pfüll gestellt
 werden; ~~schick~~ aber, der ~~General~~ General, nach
 in zuden gewast werden, und die Kunst Kon. der
 Generalin der reversen lassen, die die An-
 lage sub II et III in Haus, Kon. Strißen-
 vauß St Kon. Wrede appellacionis und
 die 13 et 14. des Messen ~~erhalten~~;
 die übrigen mitriquen, werden fallig in, und
 die Kon. Testamenten gesendet, und die Docu-
 menta ihm entgegen geworfen, hat der ~~General~~
 General so weit nicht einjosen können, ob die
 die nun zu Lage können, auch einmessen

no. 13 et 14.



gegläubt, Joseph Maria Joseph praetensiones unseiner
Künste, wovon Joseph nicht zu kumpfen: Wir dann
auf die Linn'schen Pflichten, und deren Rechte,
quod bene notandum, von dem process, so
Wrede, so mächtigst ergriffen, indem Joseph
alles recht behauptet, abgethan, und nicht damit
zu sein haben wollen, . C. Rubenow, als, sub
lit. B. formidat. Klage-punct, fundirt der
von Wrede. Dies rufft der Geyssefer contract
vom 12 febr: 1709, und heissen Jener Müller's
Joh. Müller, mit dessen gelben Taffet, so gelber
Jsa, und Joseph'schen dimidia, und Joseph'schen
als quarta pars haben, bei ihm dann er
der iudex a quo, so fast quartam partem
zu ordnen wollen; C. Rubenow, als P. J. J.
nicht ist de Dominio rei s. fundens, von einem
verordnen, mandatarie nomine; von
dem Reiter ordnen, Capital, ob unseiner
Jsa, von Joseph'schen, wovon eine partem
hereditaria zu kumpfen oder nicht. Insuper.

1000

wie schon die pacten zuhoret, solches erunt
an dessen Leben verbleiben, und so doppel port
tion des jenen Schwester Sathen ~~verbleiben~~,
und diese auch Vermög ad acta zu kommen,
Quittung, also 10000 Rthl. zu kommen, und
das Vermög, was die ~~Bräutigam~~ ^{in dem} Mann
~~bräutigam~~ ^{bräutigam}, in dem mit dem Herrn General ge-
hoffen die pacten selbst, und das die haupt
was ~~erhält~~, ^{erhält} ~~speciatis industria~~ ^{speciatis industria}
~~was~~, facti und unabweislich, zugegen, die in
Feld, mit die - und so zu nehmen, der General
ein großes gekostet; das Vermög aber ein
solcher Vermög, wie das die und dorthin definitive
säth können gesprochen werden, gesprochen sollen,
in prima instantia gehen; ~~und~~ ^{also} das Mann ⁱⁿ in
Sententia à quâ, pro ratione decidendi, ~~was~~
die ⁱⁿ contractu mit Vermög, folgen sollen,
ist gewislich aber die geringste Überlegung ge-
prochen, alle was die die jura communia die
falls klar; als auch verliesen alle, was die nach
das Verliesen jeder befunden, maniti esse pra-
sumit

sumitur verba, und was hier das Verbal
 haben, als illata pretenditur verba, dicitur
 solus error und error, dass die revera dem
 Marito imbrant, und zu dessen Fanden gefallt,
 In benenigen geseltdig und gefaltig; Reaszu ungel
 Kump, dicitur presumptio iuris et de iure, quod
 omnia quae acquiruntur solius mariti iure
 cedere, et in bonis constante matrimonio
 acquisitis uxorem aliter partem non habere,
 quam si probet, ea vel sua proptia, vel com-
 muni pecunia acquisita esse, Reaszu

Heser de acquirit: conjug: p. 2. l. 7.
 n. 8. multis dicta:

beschreibt; Und Verum also die, das Verbal, gleich
 in hoc contractu pignoratitio reali, die signi-
 ficativ, und verden die intention, ^{ad rem} ~~ad rem~~
 mit einzutreten lassen, so die ad bestellmässigkeit
 Zinshaltigkeit nicht sein können, so sehr die oder
 ihrer haben, jedoch können, nachdem davon, und
 können von von Wrede, solus pretensio,
 erudant nicht, als dolose, ungel; jedoch, Verum
 die questio Domini sein wäre, so das nicht ist,



und für ein dem Gult Hölkerer, 4^{ten}
partem obtinere. Rüter, so jedermann erst dem
~~General~~ General das pretium, oder dem Capital
das 4^{te} Teil restituieren muß, dolo enim
facit cum petit, quod restituere debet;
In casu, da in Manu suo et uxoris nomine
aliquid emat, und de proprietate sit qst.
Vind das Verib und Doffen Fobn, ad vindicationem
credentis nicht ^{gelangt} ~~gelangt~~, ab salva repetitione
et restitutione pretii, ja hat noch mehr
salva retentione rei empta, usqz dum cre-
ditiäm pro parte restitutum sein sollet

Marius Dec: 224: p. 2.

Cum rationibus dubitandi et dec: gradus erub
yestitit, und mit einem präjudicio. n. ult:
Beschreibl.; will man das ~~von~~ von Wrede. dem
~~General~~ General 4^{ten} Capitalis, mit dem vündschändigen
interesse, Gefahren und Verlusten, erst beschaffen
und erhalten, so kann Er ⁱⁿ die Gründe nicht
gänzlich, mit dem ~~von~~ von Geysse, ab ^{obungünstigen Umständen} verfahren
das Restitutions Fobn, viele Hindernisse
ausset

Ihr und den Ihrigen, Künig, Herzog Carl Ludwig
König, Schwaben, Hochlorenz, Kurfürst, nach,
nicht anders, als Sieht geschaffenen Kisten ^{die} Geld
erzuehen, inmaßen Ihr best Bewußt, inder ^{die} Ihr
Gewissen überzeugt gewesen, daß es der Generals
Gold und nicht das Ihrige gewesen, und Künig ^{die} Ihr
Johann, versehen allen iudicii nach, dieses fürder
Künig, Gewissheit ohne ein solches Ihr, gleich übrigen
an die Hand gegeben, daffallt kein jils agendi
zu kommen, zu beweis von dem das geschehen gegen
Ihr, und was, und wie viel seiner Mütter Leib
großes Capital von 28000 Rthl. und was, und
aus dem Ihrigen zu gegeben.

63-11
Mavio J. L. n. 23 cum mult. alleg:

Sie ist ^{primo} so gar, das Ihrum Kisten, von dem
Ihr Kisten, in anders solches werden, daß
Sie Sie in der Contact nicht setzen können, weil es
der ~~Generals~~ Generals, und nicht Ihr Gold, und
ultra mandatum nicht gehen können, als die Ihr
Künig, von ~~Generals~~ General, und die Künig zu
Künig, indem Sie voran darhin geblichen,
offenbar zu Tage gelicht, wie dessen Summarische

Überfuge

H. 15.

Rüb-jahr Sib 110 in Sachsen von Geirffenduff
 Jtra von Wrede appellacionis und Sib n. 15
 in meum Instrumento ergit ca. Judicis, Herminus
fr. Jis, mit meum inscriptur statutario
sei consuetudinario Hassiac zu gelten, und
der Belinger statt Jahr, und der Morum und Reib
 in meum instrumento folgen, ab dem von Lijer
contract und Juden der Belinger zu Kommen,
 aber das presuppositum ist dies Thun in
terminis terminantibus contra ius commune,
 und das ergit der credita, mit officio
und Belinger, mit Inden offen gegen, was nicht
erweisen, Zunächst, oben breit angeführt, unter
Lijer Thun der acquistorum Jahre, in
dem Thun nicht stipuliert, und also dem
ius communi überlassen, das also nirgend,
in fundamentum von Thun weiter geht,
stehen ob bleibt bei der offt angeführten über-
wunden presumptionis juris et de jure. Also, ist
zu erweisen, das Zunächst Müller Gold, und ein Phil,
Verändert mit Lijer gegen; Zunächst der nicht

von General, die das Recht mit nichtigen lassen,
sowohl diese das negotium ^{nigantlich} gefüßet, und wieder
alles einmüthig, Justo Vindicta, die Kellern mit
Leumun lassen, und fast allwege gefüßet ge-
trudelt zu haben, quibusdam Jambus Lüstet;
Voxmit dem crüß sein Sub. Tit. 1. in
Lumobles Legosum, jurata specificationis,
Ziung fällt; ~~quod~~ ist ebenfalls, wenn er
ein weisheit von seinen Mitter inferat zu sein,
alt in dem Ho-pacten unterschul, potendium
volla, so solches klar zu wissen, und das zu sein
gefüßet, et viduus non tenetur ad juratam
specificationem edendam, bei solches

Marius ad jus Lib. 22 n. 12.

Und andere Auktores weise sprachlich außfüßet;
waszu nach Haupt, diese diejunge mobilia, so
Jhu Wreden Legit sein sollen, si cum signum
producto nach, wie in der ~~des~~ Generals Trup
Kumun, sowohl zu Hüßbau dleben seigen;
Wie protestation sub d. Letze. das so unlich
de acquisitis bellicis die Zulepud seise, ist gar

Zu

Zu allem, und falls Fr. Billig bei ~~exp~~
 instantz, somit gützlich obzueinander, als zu ~~einigen~~
 beweis admittiert werden sollen; ~~auswegen~~,
 da die in Verhoffen ~~erst~~ Fr. pactum ~~er-~~
 geben, das Billige nach Verhoffen gemium
 Recht eingericht, und den ~~acquistorum~~ salben
 nicht ~~besonders~~ ~~spezifiziert~~, und also dem
 gemium Recht überlassen, ~~aus~~ über dem, die ge-
 mium ~~Recht~~; ~~Recht~~, ~~folgt~~ dem ~~Momente~~ ~~sein~~
 fällig ~~werden~~, ~~zum~~ ~~weil~~, da ein ~~Recht~~, zu dem ~~ac-~~
 quästū bellico, nicht ~~zu~~ ~~tragen~~ ~~Kom~~ ~~nach~~ ~~weg~~;
 und ~~vor~~ ~~aus~~ in ~~statutarium~~ ~~seu~~ ~~consuetudi-~~
 natium ~~jus~~ in ~~rebus~~ ~~universaliter~~, ~~in~~ ~~contrarium~~
~~transerendum~~ ~~esse~~, ~~so~~ ~~das~~ ~~nach~~ ~~nicht~~ ~~zu~~ ~~wiegen~~, ~~dem~~ ~~Recht~~
 nach ~~des~~ ~~acquistus~~ ~~bellicus~~, ~~demselben~~ ~~gan~~
 nicht ~~über~~ ~~waffen~~, ~~die~~ ~~folgt~~ ~~Wird~~ ~~Recht~~ ~~beweis~~
~~Authent~~: ~~Authores~~ ~~Tractatus~~. ~~vid~~:

Heber de acquiest: conjug: p. 2
 lib. 18. n. 258 et
 Klock cons: 112. n. 39 vol: 3.

Ull' hat auf den ~~den~~ ~~Wrede~~ ~~dieses~~ ~~postum~~



Gelder nicht zu thun zu haben, das ad 600000
 auf Leipzig an einen Kurfürsten, dreyzehntel
 gewissem Ruffel, Verzuft, das de Wrede
 und dessen Exzellenz nach 4000 Rthl. gestelt
 haben sollen, Ihm pro quantitate zu nicht
 gewissem, wie die Veru drey nach der Form,
 nicht nur die Zinsen, den poffen, 10000 Rthl.
 sondern drey 4000 Rthl. an Capital dreyzehntel
 versehen, Veru der übrigen, aber nach in 1780-
 es gesen, Veru den Grafen General, nicht
 melir, und muß der Herr Wrede. Veru
 die sine causa in Landen Lande Lokirung
 wie billig zu nicht geben, und seiner Mutter
 factum praestium.

Hier aber nun ferner mehr als zu klar,
 daß Alexander de Wrede nicht die geringste
 action gegen den General de Grefendoff
 hat; als geschrieben ist die drey dreyzehntel
 Veru, obgleiches Wohl, mit wofür die so best-
 steht der wofürs groysen Rayen und pfordant.

+ gleichwohl, die
 sein davon, die
 ihm nicht, die
 nicht, die
 dreyzehntel, die
 capital, die
 und der, die
 die dreyzehntel, die
 nicht, die
 nicht, die

No. 1. Obligation vom 28 Junii 1688.

Ich Franz Christianus von Gräffenduff, ruff
 Weingarten und Mießersfeldt, von Meiß
 mein Leben und Leben gewünscht, für Kind
 und Lehner, demnach die bestgeschickte Person
 Frau Amalia Herwidder Christin von Wrede
 geborne Grona ruff Küßler, ruff mein lieblich
 Ansehen, zu Bekräftigung meines Zittor-Gelbs Weingar-
 tenen gützlich vorgesetzt und dargelassen, dreij
 Tausend Pf. + Jahr 3000 Pf., welche Summa
 Ich von 1688 bis 1690 mein Glückigen, ein gütlich
 gültigen Leben zu erst annehmen, bezuzugen
 Ich die Summe selber die, nicht ledig und
 das Zitel, bezuzugen derselben mit Consens
 und gütlich Einwilligung meines Lehners Ludwig
 Gräffers von Gräffenduff, als mit Lebenszeit
 3000 Pf. + Jahr 3000 Pf. und übrige zu
 Zinsen, wird mein Glückigen folches Capital von
 Mir oder meinem Leben und Leben-Solger, Lehner
 und Lehner, bezuzugen, bezuzugen kein Mal die
 Annehmung dessen Zitel und Güter so viel dar-

Zu

Zu Vermählung, Verbänden, der dinstags nächstigen
 Montag an nicht wieder befristung haben, folter,
 verhoff ob Gott will, wost nicht geschehen soll, dieß
 Vortzu zu halten, die dinstags des 28. Junii. Ritter-
 Galt zu einer gewissen hypothec beschreiben
 und zu unserer Verhoffhaltung dinstags, haben die
 Lijder Gebiender diese obligation eigenständig
 unterschrieben, und mit unserm Originalen
 Pilschafft corroboriert, geschehen der 28. Junii
 no 1688.

(L.S.) F. Q. von Gräffendoff.

(L.S.) Ludwig Gintler von Gräffendoff.

Diese 3000 Rthl., verhoff diese obligat. dem
 dato 1688 der 28. Junii hält, und von dem Ludwig
 Gintler von Gräffendoff selbst geschrieben,
 und unterschrieben von **Christen** Haupt Quirin
 von Gräffendoff, welchem dinstags Hr. Herr
 auf unterschrieben, und die Lijder dinstags mit
 unserm Originalen Pilschafft unterschrieben
 geben und ~~ausgegeben~~ auf unserm Hofe, Rudolph
 August de Wreden subl. und eigen, bedinget

D-1-13.

aber dieses überauswunderslich Sabij erub, dasd wenn
mein Hofe oder Lieb-Feind, Knecht oder Felder,
dasd diese 3000 Rthl Capital, wieder zu
mein Kassen Juliana Dorothea Agnesa
de Wreden zugehörig sein soll, und
dies Lieb-Feind, solches wieder herfallen sollen,
besitzt mein ererblicher Besitz und Leben vollen
ist. Volbracht den 18^{ten} Augusti 1699.

Amalia, Frau von Gräffendamm
geborene von Grona.

Hier nun Hauptstück Hypothec Konfirmation
mit dem Ursprung original gleich lobend
verbotener übermüßiger, und darvon
geschrieben werden, solches wird nicht das
jetzt gebrauchten Zins und meinst das
Actuarii jurati signifizierender Unterschrift
Lehrmeister, Joseph Bäumler, den 26^{ten} Aug
Jahr. 1714.

Joseph Philipp Bäumler
P. r. Act. jurat.

No. 2.

No. 2. Pfaffens Haus 14 Decemb. 1689.

Im Namen der Triligen Taufgelobten
Dreyfaltigkeit Gottes des Vaters, Sohns und
Tril. Geistes, Amen.

Zu wissen das ruff Messer geringe und erdichtigs
Geholt, mit Gursenhaltung Triden Trilb respective
Hern und Crutensuchen, Zewigsen dem West-
gebosenen Herrn, Herrn Hans Quitten Herr Gruffen-
Dant, ruff Messer Trilb und Wenigenfunden,
Zus fündl: Triden (uffel) bestellen Oberst Liecht.
und den Westgebosenen Herrn, Herrn Amalia
Herwilliben, Christin Herr Wieder geb. Herr
Grona uff Lusthaus, eine Eschtlise Triden
und Herr Linderung rlygsfreundelt, geschlosssen und
Dant Triden, Triden Hollzagen, werden,
folgender Gestalt, Nemlich ob Herrspausen, beyde
Herr Lichte, was nach sich dem werden, Zeit
ist ob Lichte, in seligen Lieb und Trid Tril zu
Wosun, und gleich sein die Triden Lichte, Triden
Herr Lichte, dem Herrn Herr Gruffendant,



Im Tausend Rthl zum Zuerst Gut, zurück-
lich zugewendet, welche auch im Leben Wohlleben,
gallen, also will für Sie nicht allein mit Verzicht
der exception nicht erbenzastem oder ungeru-
genem Gedebe, sondern Gült und haben, sondern
für will auch seinen Herrn für lieblich, mit
aus anderen im Tausend Rthl gegen-
undstündlich den lieblich, und für der Zuerst
eröffnen eigen und Ritter-Gült Wainzinger,
Wainzinger haben, also, bei der Herr Herr
Gnädigend, auch Gottes willen, was für seinen
Herr lieblich mit Tod abgeben, und keine Kinder
Verlassen Kinder, daß für erdenn abgeben
in fünfzig Jahren abzugeben, Gestalt, Mon-
gen Gerat und Maß-Zeil, von den 2000 Rthl
Zeit für er leben, fünfzig und jeder fünfzig be-
sonder 200 Rthl auf 2 Termine abgeben
und Michaelis, zum Zins gerichtet, auch für
Zuerst ein gegen Weltlich. Zeit, in seinen
Leben und Gült, von Zins, fünf, fünfzig,
Rollen

Rollen und Ball gelassen, werden auf denselben
 über dieß: Die Zahl fünfzig für Alt + zeitgen
 fünf hundert für Alt + Reichen
 zwei hundert für Alt + Jungen
 vier hundert für Alt + Jungen
 zwölf hundert für Alt + Jungen, und
 Reinschutt auf zwei Hand
 zwei gemischte Jesuiten und
 zwei alte Zimmer, die auf
 zu zu geben, etwa von fünfzig, die in die
 Kasse geschickt und 4 H. Rind-Horn überge-
 führt, und im Voraus in der Leinwand geschickt
 ungelöschen, sechs Zehen (Caffee und Zwerdzig
 sechs ruppig Faltz Verjaffsch, und auf drei
 lösen folgen Kupfer, eingebrenst werden, werden
 auf die sechs Leinwand, sechs H. Lichter, über
 obige 1000 H. H. auf 2000 H. H. an
 paraphernal John zugewandt, bezogen
 die ebenfalls mit Holz die Exception oder
 überfließt, nicht überfließt oder ungenügend,
 Gold, nicht in die Hand, ab sollen zwei
 Goldige Zeit eines Lebens auf Holz



11
Lijßner y d'esen, Leibem, nach d'essen, Todt erben
Ist vermit Ißner Gefallen, nach, als Ißner Lijßner
Ißner zu gefalten und zu veralten, Ißner y d'esen,
D-2-14 Ißner d'essen, d'essen, Ißner d'essen, retentionis,
zu y d'essen, Ißner Ißner, alles d'essen, y d'essen,
Gefallen; zu Ißner d'essen, ist diese Ißner
Lijßner, Ißner d'essen, Ißner, arbt d'essen, Ißner
Ißner und d'essen, respective, Ißner
Ißner Ißner, Ißner, Ißner, Ißner
und Ißner, und Ißner Ißner Ißner Ißner Ißner
Ißner und Ißner Ißner, Ißner, Ißner
Ißner, Ißner Ißner zu Ißner Ißner d'essen
14 d' December. No. 1689.

(L.S.) L. Q. Ißner, Ißner

(L.S.) Amalia Ißner Ißner
Ißner Ißner Ißner.

(L.S.) Dorothea

Christina Ißner
Ißner
geb. Ißner, Ißner
in Ißner Ißner
Ißner Ißner.

(L.S.) Hans Reinhard
Ißner, Ißner, Ißner
und Ißner.

Ißner

Ich mit Herzlichkeit und Freundschaft, mit
 gutem Verstand, und will darüber geschlichtet haben,
 An meine Kinder lieber Kinder, als meine Söhne
 Rudolph August de Weede, und meine Tochter
 Juliana Barbara Agnesa de Weede, zeitige
 Lehen von Frau, die zu meiner Hof-
 Rätin von Gräffendörff, hermit der Unter-
 geschickten Hof-Verordnung zugesellen 2000 Rthl. para-
 phernal-Geldes, die zu zu Fortsetzung als Meli-
 orierung des Ritter- und Hof-Güters Weygenstein
 einmüthig hat, da aber selbige wieder
 herkräftig solches Geld mit in das ⁱⁿ ~~Weygenstein~~
 Güter-Verkauf verwendet, da nun solches Güter
 Verkauft absummt von dem Hof-
 Meyster Weygenstein von Saan-Fürstung, über-
 laffen worden, ist erwäset Summa mit unter
 die 30000 Rthl. gethan, so die Hof-
 Meyster Fortzug zu Saan, Gotha, Saan
 Hof-Güter und verwendet werden, und zwar
 mit dieser erwidlichen Condition, das meine
 Kinder erwäset Kinder, oder auch Leib-

Lebens, vierz. g. gesammte 2000 Rthl., Salben Zubere
1000 Rthl. zu Haupt, nicht erst Jahren und hundert
jahren, vierz. mein und meinob. Ho. Herrs Zeit erfolgt
ist, Verum go. Hof der erste Herr, darüber, gelde,
go. soll mein Ho. Herr die Interesse dalken, jämb
Lebenszeit gewisser, zu Wasser Kaufmann, und
Vierz. vierz. mein Ho. Herrs Kaufmann und dalken
gewisse soll, go. Jahr gelde mit mein. eigen
Fried. Herrs ges. sein, und mit mein. er. Hofmann
Bild gesamt unterjocht. So ges. Hofmann, Volkmann,
von 18. d. Aug. 1699.

(L.S.) Amalia Fr. Hof, Gräfin
geb. Hof, Grona.

No. 3. Extract contractus, vom 12 febr. 1709.

Ich und zu vierz. vierz. Herrs Hofmann
zusammen mit Herrn Hofmann, go. so zu vierz.
wichtig, vierz. Hofmann unter, go. Hofmann
Zwischen dem Hofmann Hofmann Hofmann
Hofmann,
Hofmann,

Herr Herr Joseph Leopold von Geisse,
 Furschm. Fursch. Major zu Pferd,
 mit Generalfeldzeug Ritters und Willen, General,
 Herr Krieger, der ein Rüstzeug Fursch-Post-
 gebrauch Herr Herr Valentin von Geisse
 Obristen zu Pferd, als weißer Aquator, und
 Herr vollenständigen Fahren mit Fals-Messern, Herr
 Fursch, seine und seine Herr Herr Krieger Fahren, Lo-
 schen-folgern mit Fals-Messern eines Fursch, und dann
 der ein Fursch-Postgebrauch Fahren, Fahren
 Amalia von Grifflenberg, geborenen, Herr
 Grone, Herr Fursch und in Hellmuth Fursch-ober-
 von Herr-Krieger, der ein Fursch-Postgebrauch Herr
 Herr Ernst Quirin von Grifflenberg Herr
 Furschm. Fursch. in Fursch Fursch Krieger
 vollenständigen General vollenständigen über das
 Regiment in Italien, dessen Fahren mit Fals-
 Messern, vollenständigen Fursch, vollenständigen Fursch-
 vollenständigen Contract, Herr Fursch zu vollen
 der Krieger und vollenständigen Fursch-



deren müßte, eines im Kinder Keruffe Rest verfor-
der, den zwölf zu zwölf Jahren, den Petri
Tag nächst 1709 zu Fasch erufend, zu dem, der
gestalt, dasz es von der Keruffen und dazum
föhen die Kinderlöyung und das Kinderlöyung
nach einer Hand gesunden künftigen, dasz-
Kinderlöyung, gleich es und dazum der Keruffen
für ein Herbesalben, die zu geben sollen die
für und dasz der Keruffen, der Keruffen
und zu Papier verordnet werden; Meines ob
Herbesalben und überläßt, dasz der Keruffen
Johann Leopold von Hesse, unter Herbesalben
Grafenschaft des Kinderlöyung, dasz der
Consensus und der Aquator, Kinder Keruffe-
keruffe, dem Kaiserlichem, Kaiser, Kaiser
Ernst Rüdiger von Gröben, dessen für
Esra Gemahlin, deren Leben und dasz der Keruffen,
ein zu Holbeins, Johannes Adels ob. Peter
für, nach dem Verordnen, dasz der Keruffen,
und Kinderlöyung, pertinens, der Keruffen,

3. D.

18.

Leben

und mit übernehmendem interim contract, auf
Fob- und Fob Register, Gottes ruff gälte Maf.

1. Die Gebieter ruff beyden küniglichen Sitzen, küniglichen
Kammer Rath und küniglichen Käuffern, nach dem
obenfalls ertheilten und von küniglichen Verkäuffern
unter seiner Formel Ihnen extrahierten Inven-
tario, alle in dem und Vernehmung derselben sich
finden Sie die Folge befinden, ruff Ihre Käuffern
zu erhalten, nicht nicht aber ohne geschehen
Consens der küniglichen Verkäuffern, oder dazum
Folgen, zu erörtern, oder so selbst geschehen, sollen
Sie nicht küniglich sein, die küniglichen küniglichen Vor-
setzung der Verkäuffern zu präferieren, nach
küniglichen abzukommen, oder unversäntlich zu
frantzeren, ruff den Fall aber, der mit
Consens der Verkäuffern hat nicht erhandelt
werden, so sollen Käuffern die Materialien
so küniglichen Verkäuffern suchen, nicht, ruff Ihre
Käuffern suchen, die Formel des

Leben

Für- und auch andere Rechte, so
 Herr Vor-Käufer, wird oben die Naturform
 ein Düng- und Düng-System, ein Düng-System
 Vorbei zu sein haben, dasjenige oben Herr
 Käufer die gewöhnliche Gebiete, ein offenes und
 freies; so sollten die auf Herrn Vor-
 Käufer und dessen Sohn erbedenklich sein,
 wenn die auf Hülfsleistungen, Herr affixen selber
 können, für die und ihre Leute, mit Gütern
 und Gütern, und Herr & Herr Verfügung über
 Gutgold, dasjenige die Meistzeit die Ludwig
 Hülle, oder wenn Salzig nicht Ludwig, oder Herr
 und Herr Käufer gelte zu gebühren sollen, den
 Zeit zu Einweisung der gewöhnlichen Meist-Geheimen,
 wenn aber die Einweisung in der Hülle, oder
 sonst irgendwo, falls, will Herr Vor-Käufer Reparaturen
 zu lassen gesühlig sein.

2. Von allem dem die Hülfsleistungen, und die, so
 Zeit erbedenklich, soll Salziger Zeit wiederum wieder
 Käufer Contract also gebühren, gemüthlich, gedünget
 und gepflüget werden, die oben-Mann Manier,



auf die Kinder Zulassung, also Kinder gelassen
 und geliebt wird, und ist darüber mit alle die
 Länglichkeit zu vermeiden, ein ordentlich Bescheid
 unter diesen Grund-Bescheid, ein solches werden, die
 Veranlassung Bescheid zu schreiben können, soll es fallen
 und endlich gemacht ob gemindert werden, auf die
 Länglichkeit der Kinder Wasser, keine Garten zeigen,
 oder hat abgehandelt, oder Gasten dorthin, etwas
 anzugehen werden, weniger mit Daxen, Wasser,
 Länglichkeit, auf den Fall aber Kinder Vermeidung und Ver-
 gesellen des Küchens, das gleiche Wasser zeigen, habe
 will es Vermeidung zu Füllung, die Folge am
 zeigen sollte, Haus und Garten Küchens aber je
 können und andere Küchens. Vermeidung aber.

3. Die Kinder je die Kinder Länglichkeit gelassen,
 wird vermeiden, dass der Küchens-Garten, in seinem
 Länglichkeit zu vermeiden, gleich wie der Länglichkeit mit
 Vermeidung, so werden werden, auf nicht gestattet, dass
 Vermeidung Bescheid zu schreiben, die Küchens und Länglichkeit
 Vermeidung im Bescheid zu schreiben, zu der Länglichkeit und der
 Küchens-Garten aber, welches Länglichkeit angefangen, sind dann
 Haus und Garten Küchens Länglichkeit in der Länglichkeit zu
 Länglichkeit, welches müssen, je Länglichkeit die Länglichkeit die
 Länglichkeit

Seine die müßigen Zuberfahren, der Kaufes und
Mausen lesen über, der ersten von Verküffern oder
Voffen haben.

4. Ratione von Viehen ist vorab gefordert, dalkinge in
guten Stande mit Wässerung und Abweiden,
abensfalls zu erhalten, wie an den Viehen der
Friedliche haben, und Viehen zu fügen, somit die
Viehen zu fügen, Viehen, und die Viehen zum
Viehen von und Best-faltung der Viehen, so daß
an Viehen als Viehen und andern von Viehen, die Vie-
hen gefesselt können employert werden, alle Viehen
und Viehen, und Viehen, auf die Vie zu erhalten, und
die Vie gelieft, Viehen gelieft werden, auf nicht
gestaltet, daß Viehen Viehen gemacht, und mit
Viehen Viehen werden; Solte Manu aber nicht aus
dem Viehen, oder über Viehen und Viehen zu fügen, Viehen
Viehen, so soll Viehen die Viehen Viehen und zu Viehen
gefesselt, daß Viehen und Viehen Viehen, Viehen
gefesselt.

5. Man den Viehen Gefallen, so handerlich zu Viehen Viehen,
Lückerhals und allen Viehen fallen, nicht in Viehen
Viehen zu lassen, immer, wie die Viehen Viehen
Viehen Viehen Viehen. $\frac{4}{16}$ Σ



6. Die so genannten fünf Kuben - und Ober-Müßler
gleich obigen Gebirgen, in Form und Richtung zu er-
halten, und die die geöffnet, bei der Fällung
wieder zu lassen.

7. Wegen der Noth ist anzusehen, daß, wenn
Geldmangel, obigen Gebirgen, Fällung oder
Verkauf, im Verfall zu stehen, sollte dem
Verkäufer oder dessen Sohn, zur Bestimmung
über zu lassen, und das Geschiebe allemal dem
zu lassen, die dem Verkäufer, sollte der
gleich allen Nutzungen. Das Verbot, bei diesem
Verkauf, für überfallen, nachdem über die
Fahrt und Fällung in dem Verkauf, oder
in diesem Verkauf, mit einzufallen, zu ist der
Verkauf, daß ratione Jure der Fahrt kein
Jahre. Jure, sondern nur Opus, gebührt
werden sollen, die Gesetze über zum Kauf
Lüftung - zu den Gesetzen drei Jahr
Kübel, die über einigen Oeffen, eine
wegen der Verformen Verfallung
sollen, bleibt die Determination
Kübel, und dessen Sohn; so wird über die
Lüftung

vortrefflich, je will man vorzückerndes Gutes Gutes, die
 Gesege zum Zuffe erweihen, Kaffee, Kirschen, und
 dem Vorzug, vorz die Kirschen, Kirschen, Kirschen
 oder Ziegen, mit eingedruckten, werden sollen, kein
 Vorn zum Zuff- und Meistzeit, dem Zerkommen
 gemüß, die Nicolai, die Kirschen erwidern werden
 bleiben sollen;

8. Die Kirschen in den Kirschen, Kirschen Kirschen
 Ziegen Kirschen, erwidern erwidern in den Ziegen Kirschen
 Kirschen erwidern Kirschen, Kirschen Kirschen nicht
 Kirschen, die Kirschen Kirschen Kirschen, und mit Kirschen
 Kirschen Kirschen Kirschen, und erwidern in Kirschen Kirschen
 die Kirschen Kirschen, Kirschen Kirschen Kirschen.

9. Die Kirschen Kirschen der Kirschen Kirschen zu Kirschen,
 Kirschen Kirschen Kirschen, Kirschen Kirschen, und die Kirschen
 Kirschen Kirschen Kirschen und Kirschen Kirschen Kirschen, und
 die Kirschen Kirschen Kirschen zu Kirschen Kirschen Kirschen
 Kirschen Kirschen.

10. Die Kirschen Kirschen der Kirschen Kirschen und 2 Kirschen
 Kirschen Kirschen Kirschen Kirschen, so die Kirschen Kirschen
 Kirschen die Kirschen, Kirschen Kirschen Kirschen Kirschen
 Kirschen Kirschen Kirschen Kirschen Kirschen, Kirschen Kirschen
 Kirschen Kirschen Kirschen Kirschen, und die Kirschen Kirschen



Gesind Zoltz, ist voraus abgemacht, das die Caffee
O. H. zu dem Betrag und Zeit sein sollen, ein Jahr
und so. Käufer das Manse-Wein, als O. alt.
H. von Caffee unter den, die ich ein gleich dem H. Zoltz
Zoltz selbst kaufen lassen müssen, und wenn man
Verkäufers wird, dieser wieder Käufer Contract
Voraus sollte, seine Forderungen anstatt der fünfzig
Caffee, ein Viertel zu geben geschildert sein.

11. Die Zucht-Zellen und Zucht-King, sollen, über-
fall in einem Jahre erhalten, zum mit allen
Verkäufers, und dieser mit einem Käufer
Kunden geschildert werden.

12. Von Käufer-Land an der Grenze, sollte an
Verkauf, so übernimmt Verkäufer, zum Verkäufer
auf seine Kosten, um seinem Käufern zu kaufen
und zu kaufen, dabei, dass ein und so. Käufer
die nötigen Zinsen dazu sein.

Das ganze wieder Käufers, Verkäufer Zinsen und
Fol-Gehalt, und das zu geschildert in dem Kauf-
register aufzuzeichnen Zinsen, um, Verkäufer
H. und so. Käufer, so gleich und in, ein

Summa

Summa, rest und zwantzig tausend Pf.
 Jeder zu 32 all. in guten geringen Sorten,
 1/2 Lumbenbühl: Lumbenbühl: und Guffigsen
 2/3 Bücher zu zahlen und zu zahlen, und darbei
 alljährlich, so lange dieser Contract dauert, dem
 Kaiserlichen Hofe eine spezifische Bezahlung,
 die aus der rest dem Kaiserlichen Hofe
 zu zahlen, so dass in die Kaiserliche zu Wä-
 rend alljährlich abzutragen zu geben zu sein,
 zu zahlen, und werden bei Extraktion dieses
 Contracts, hier und zu: Kaiserliche obige
 Summa von 28000 Pf. an Lumben,
 Sorten, hat abgezahlt, des Kaiserlichen
 Hofes zu seinen Lumben, zu zahlen, und
 in seinen erdenwärtigen Nutzen, zu zahlen.
 Das heißt Kaiserliche Summenbühl, Kaiserliche,
 so dass Kaiserliche Summenbühl von guten, Kaiserliche
 Sorten, mit Bezahlung der Exception, non numerata
 vel non accepta, ut et in utilitatem non versa pe-
 cunia, nicht nur gebührend zu sein, sondern
 jeder Hof und die Kaiserliche, aus dem Kaiserliche



2. E.
17.

Königlich Preussischer Kriegsminister und in West-
Zinsfuß aufserdem Gütern, und Rosten, Gerüst,
Rust und Genusstücken, und ein mirer und der
Münzen Keller, des Zeugwartes Caspar, Herrn
General Major des Infanterie, und Rosten,
Herrn Genestler, Folow und Erb-Nachbar, in einer
Führer und Käufer und nicht zu veräußern gewirkt
possession und Besitz, daß Sie selbige Forderung
nicht abts und Reife der Verordacht, durch die
mühen, nicht, und g. Veräußern mühen, die Forderung
nicht, die die Veräußerung meiner Veräußerung, Forderung
und Gütern, so viel sie zu Veräußern, wobei die Veräußerung
geschehen und Veräußerung soll, daß Sie die Veräußerung
nicht Käufer und der Veräußerung, so wie die Veräußerung
Kleibern mühen, zu dem Forderung der Veräußerung, der
Rosten, Veräußerung, Forderung, Veräußerung, Forderung
und Veräußerung der Veräußerung, Veräußerung die Veräußerung
Veräußerung Forderung gewirkt, gerichtlich erlassen und
ein Forderung und die Veräußerung gewirkt. Die
Forderung zu Forderung, daß die Veräußerung Forderung
sind oder zum Teil, Veräußerung dieser Veräußerung
Nicht



eines Knecht, Knecht oder Knecht, oder Faust eines
 einen Gefährlichkeit, oder ungeschickten Fülle
 für Verbot des Gott gültig abzuwenden in Gesandten
 und Abwesenden gesetzlich, Konstant werden, oder
 Faust im Knecht, folgen, soll es nur nicht das Kinder
 Knecht nicht Knecht, gefordert, Knecht, in dem
 Knecht praktizieren so wenig was abzugeben, oder Knecht
 von Cessanten Knecht, in den Knecht, einige
 praktizieren zu müssen, Knecht sein sollen, was
 Knecht; Knecht aber Knecht, Knecht, in
 Knecht, oder Knecht, Knecht Knecht - was Knecht
 Knecht, in den Knecht und in den Knecht, ge
 sollen die Knecht, was Knecht Knecht Knecht.
 Knecht, Knecht, Knecht Knecht Knecht,
 die Knecht Knecht des Knechts Knecht, Knecht
 Knecht zu Knecht Knecht, Knecht Knecht Knecht,
 ge ist Knecht Knecht Knecht, Knecht Knecht Knecht
 oder von Knecht Knecht, oder Knecht Knecht oder
 Knecht, und Knecht Knecht, und Knecht Knecht, Knecht
 Knecht Knecht Knecht zu Knecht, Knecht Knecht Knecht
 nicht Knecht, ge soll Knecht Knecht Knecht



den 12. Jahres, die hoch Kündigung im Jahr
Professoren gegeben, und abdam die Wiederkehr,
Summa dem Jhrh. des Jhrh. des Jhrh. des Jhrh.
Major Johann Leopold von Geyse von dessen Sohn
in obbenannten Orten, als Esen Kündigungsbrief
und Esen Hannoverischen ^{Landen} Kündigen, kein dergleichen
Anzahl werden, oder die geringste Kündigung,
Folgt, und Wiederkehr, werden nicht auf einer
Anzahl, werden nicht einigen die Kündigung, oder
Kündigung werden der Jhr, nach dem anderen zu
gefallen, sondern Kündigung die gute Kündigung
in dem Gewässer, die Jhrh. von dem Kündigen von
28000 Thlrn, in Kündigung, oder, darunter
Voraus auf so fast, das Gut nicht der Kündigung
nicht darunter Kündigung Kündigung und In-
ventarion, an dem Jhrh. des Jhrh. des Jhrh. des Jhrh.
Kündigen oder dessen Sohn und Sohn, oder,
nicht oder die geringste Kündigung oder Wiederkehr
Wieder Kündigung und abgeben, werden,
Folgt aber die hoch Kündigung die ~~hoch~~ Kündigung
Kündigung von zwölf Jahren nicht gegeben, soll
vrr

Der hieser Konuff jedes maß, auf 12 Jahr glos, und
 kein Teil der drey Abbruch abzugeben, nicht
 besetzt sein; Wennwider dem kein Teil und
 dem Mitt-besitzlichen, oder auch auf die Zeit
 auf kein Gelaiff, kein Gedeult, Werholt, Künner,
 Arrest, rescriptum, inultum, restitution, oder Ab-
 solution, Geist-oder weltlich Richter oder Obri-
 cht aus eigener Bewegung oder Aufweisung geben,
 erlassen oder erlangen, auch kein Gewissheit,
 Ordnung, Fortgang, Freyheit, Befehl, Excommunication,
 Privilegium, Furstur, exception, oder defension
 zu erlangen erlaufft, gegeben, gegeben, erlassen,
 oder eingestrichelt werden dürfen, Kesseln, Freyheit
 geben, aufschreiben, für und über Mitt-besitzlich
 sollen und wollen, die darselbigen allen kinds für-
 wider gebühren, auf dem schreibweisen zu geschick
 gestatten, besonders auch die exception, rei son-
 te sed aliter gesta, simulati vel non completi
 contractus, doli mali, metus, beneficii, restitutionis
 in integrum, deceptionis vel lusionis ultra dimidium,
 iusti pretii L. 2. (de resernd: vendit: reductionis
 ad arbitrium boni viri, item iusti, dicenti generalem
 renunciationem non valere. nisi specialis praecesserit,
 Altes Bruch und über Gelaiff.

und zu authentifizieren, specialiter erbolden.
 In geschlossener Hölcherbüchlein, den 12 februarii,
 1709.

(L.S.) F. G. v. Gräffenduff. (L.S.) Leopold v. Geysso.

(L.S.) Amalia von Gräffenduff. (L.S.) Valentin v. Geysso.
 gebornen von Gotha.

(L.S.) Ernst v. Reiffersperg. (L.S.) Adam Henrich
 von Effell, als
 Junge ~~mit dem Namen~~
 Junge.

(L.S.) Joseph Wilhelm Wagner Lt.
 et Com: Palati (asar: in fidem sub-
 script.

(L.S.) Johann Friderich Rubenhamm
 ut testis requisitus.

(L.S.) Franz Jacob Richard, als
 erboldener Junge.

44
 No: 4. Pfust Contract Num 14 octob. 1713.

Und zu wissen das gezeigtes dem Kauf-
 gebotenen Herrn, Herrn Ernst Quit in
 von Gräffenduff, bei Petrus ⁱⁿ Kauf-
 Junge, Dinst. zu Grossen Gotha Kauf-

Leiblichen General Major' sind - und deren Herrn
Jensius Asche, Leinwöbel und Herrn Jensius Philipp
Winkelmann andern Theil, nachfolgenden perst-Contract
dies verfländlich getroffen und geschlossen worden;
Nämlich ob Vorrechter Jensius Herr General Major, sein
in dessen bei Verursachen geschehen und per modum retro-
venditionis dem Herrn Christian Leopold von Geysso,
erkräfteter kaiserl. freyer Ritter-Güß an obged. Ca-
pitul. Herrn als Abpfechter, also und dergestalt,
dies hier geleset, wie es in nachspezificirten Büchern
und pertinentien bezeuget, als in sechs hundert und
acht und zwanzig Ruthen Land, jeder Ruthen gerechnet
zu ... Ruthen, dreyßiger Ruthen Obst- und Kirschen Gärten,
zwei Stück Zappfen Land zu ... Ruthen. Hundert Ruthen
Wiesen, Dreyßig und vierzig Malter drey Metzen Korn
Mühlen und Zins Freyst, deren das Zins Zins-
soll vermögliche frey Malter und gesetzer, dreyßiger Malter
zwölf Metzen Zins Zappfen, ein Malter Zins Gersten,
acht und vierzig Malter ein und zwanzig alt. 6 filler
ein Zins- und Span- Dienst Golden, 26 1/2 Gänse, 60
Zins Markt Zins, 125 Zins, 50 Stück Länd
20 alt. Vor die Zins, und das freye überfahren,
erkräftigt

Obgleich die Hinführung derer Maltz in der selbigen Zeit
 zu der Zeit, item des Ertrags zu der Zeit, und
 derer Vorkauf über dem was im Jahr konsumiert wird,
 etwas herabruft, ist derer von der Zeit herab
 die gewöhnliche Accis zu vermindern, Fünffschilling
 und Fünf Gros, auf Abzuge Gold, von Fünff
 Pfund oder Fünf Gros, ferner Lofung von Fünff
 Fünff Pfund, Fünff Fünff und Fünff (Loffel Gold
 und 68 Fünff Fünff Gold). Derer nicht als
 das gewöhnliche Fünff Lofung, und derer von der Zeit
 die Fünff-Rost nur allein gegeben wird, | zur nöthigen
 Fünff, Fünff und Fünff-Gewöhnlichkeit, derer von
 die Fünff Rind-Hinf ab Morum Fünff, und auf
 gefäße erst sind 900 Fünff Fünff, oder 90 Fünff
 Morum Fünff Fünff, nicht der Fünff Fünff, derer
 die Fünff-Fünff, ferner von derer Fünff und Fünff
 Fünff zu gebrauchen, weiter die Fünff Fünff, derer
 Milch, Loffel Fünff in Fünff Pfund, und Fünff
 Pfund Fünff Fünff, derer die zu Fünff Fünff
 Fünff gefünff Fünff Fünff Fünff und Fünff Fünff
 derer von derer Fünff Fünff, mit Befondere Designa-
 tion, nicht derer Fünff Fünff Fünff Fünff
 Fünff Fünff Fünff Fünff, die nicht Fünff Fünff

Die Ley dieser Leyen gehörige Holz und Wälder Jagdt
und deren Gemeinlichkeit und Gütigkeiten auff den
Wasser, sowohl einem Jochellen Rauf und zweij
Joch und Längen, Kropf Fischen, Dörben, Faser,
nemlich den Petti 1714 an, bey den 1721 in
Hofst Jachen, Lützen, quingen und Administration
gellen und mögen, hier ob nachgeschaffenen, Pfacht
Juchalen, eigent, obliegt und gebüret; Gleichwie
und dem Kropf Fischen frei stohet, bey erigieren
und dem ertensächten, Gott Luffen Mast Fegen,
Zwölff Stück Fischen und in die Mastung zu
Lützen, also dem, Condictoribus, einigere Viel
Stück frei und esur fudgelt Lützen zu lassen,
Hengänst spize; Von dem Grund und Nützung
der erigierten Stücke & & Sie geschosen
Völcher Lagen, den 14 octobr. 1713.

L. R. v. Gräffendach

Fernus Aschen Lützen.

Henric Philipp Winkelmann.

No 5.

No. 5. Quittung über den Zins
zu Frankfurt, Vom 15 Decemb. 1714.

Ich Ludt Kuchenschieber habe hiermit
Vas. Hro. Excellenz, des Hro. General Hrn.
Gräffendoff, denhalb jährigen Zins
ab Vom 1. Julii bis den 1. Januarii, 1715
mit 140 R. 10 Schilling 40 Pfennig
voll bezahlt hat, worüber Ich die in
Form quittier. Frankfurt den 15. Xbr. 1714.

Joseph Georg Wallser.

Rund und zu. Ruffen, diese hiermit, welche Gestalt,
zwischen Joseph Georg Wallser, Längere, als
an einem und Hro. Excellenz Hrn. Ernst Quirin
Hrn. Gräffendoff, auf fünf, sechs, sieben, acht, neun,
General am andern Teil, ein schriftlich redlicher
Milk und Lige Contract, der folgen. Verabredet
und geschlossen werden, ist:

Es soll Henrich und Henrich Joseph Georg
Wallser Hro. Excellenz, des Hro. General Hrn.
Gräffendoff, fünf, sechs, sieben, acht, neun



General, wenn ruff der allersüßigen Gießfabrik
des Fürst, mit allen Wallungen, Hoff und Gärten,
wie und wo Vollkorn, so diesel jäh 5 Jahren
Hro freystell; Quers. der Herr Baron von
Mentzenen, nicht lesen, reiß besessen, und ungelabt,
Hro dato des 17 jülü 1714 ruff der 17
jülü 1718 ruff 4 Jahren, und solch Mist und
Lesen reiß die Zeit über zu gemessen, darobij
Hro Excellenz ruff solch zu herbest Lesene
ein zu überlassen Herrschaft, daswegen
Grunder, y Herrschaft Mir Hro Excellen, Hro
dieser Mist und Lesen Nutzung, jährlich, zwei
hundert und dreyzig Gulden, frey und ohne
einige Binden- oder Geger, Roden und Zwan alle
maß nach Herrschennem Jahren, Jahr, die Lust
Jed Maß abzutragen, mehr und
Exzellen Herrschennem ruff Hro Excellen die
mein, Hro Verlieselb Fürst allein zu repariren,
und so die 4 Jahre lang, ad diesen Verlieselb-CON-
tract gestellt in Daus und Gofen gestoren, und
andern Bau-Kosten, alles ruff Hro Kosten
wie auch der Lust zu pflegen, das
Veränder

Das Gelernte und Gedenken zu repetieren, oder
 gar umb zu verpfen, und um zu machen, den
 Gedenken in Form und Verrichtung zu halten,
 und dieses alles auf Ihre eigene Speisen
 und Kosten zu machen und zu unterhalten,
 oder einem Consecrations arben und Her-
 bewußt das nicht zu unternehmen, hienmit
 Verbindig gemacht, vorbey aber nachher und
 Wiederem dieses beliebt worden, das in Her-
 lichte, den freien Ein- und Aulgerung in den
 Gedenken, Her einem Parzen überdingen, Her
 Heilich, und

H. Fünftens, So Verbindig das auf Ihre Excellen-
 zen alle Güter und lichte Guts, Her das und
 Ihre Dienstigen, wie mit Kosten, und oder
 dem Gelernt gesen, in dem Ruffen, Verjisen,
 zu gesen, und in allem Besad- lach zu halten, und
 Verne

Geestlich, so soll die lichte Kündigung aller-
 meist $\frac{1}{4}$ Jahr vorher gesen, oder auf
 Verne $\frac{1}{4}$ Jahr vorher lichte, und

Contract, ruff gewisse Zeit prolongirt
werden, und luf.

Giebendens, so hat er zu Verleihen da
Joh. Henr. Huj, in Heusen den 4. Jansen,
mit Todt abgeben, solte, so sollen seine
Sohnen gehalten sein, solchen Contract
in allen Cläusulen zu Continüiren, bis es
alles nun zu Messen Heyt führung und Verfügung:

gung, ist dieser Contract in düssel gleich
Verband cruffgesetzt, von Lijden, Hülten mit
eigener Hand unterschrieben und unterschrieben
und mit Lijdenwärdigen Pächter des Lijden
werden; So geschessen zu Frankfurt, den 5. Junii,
1714.

(L.S.) L. G. von Gräffendoff

(L.S.) Jos. Georg Walther.

(L.S.) Attestor ut supra Jos. Geor.
Gersand Huj, Notar. (cafar
publ. requisitij.

No. 6.

Herr C. in disposition Vom 18 Augl. 1699.

Im Namen Gottes des Allmächtigen, Gottes
des Himmels und Gottes der Erde, Geistes Amens.

Ich Amalia geb. von Grona, verheiratet
Christen Emich Junius de Wreden unser
Lieber Vatter, seliger Herr Christian Junius
Witten Herr Hauptmann des seligen Herrn,
Kunde und Bekannter durch dieses, dass weil
Ich wegen meines schwachen Zustandes selber,
Mit täglichem Todts Vermuthen bin, so habe
ich geben befohlen, eser nächster Meiniger, werden
hiermit meinem Erben in unveränderlicher Weisung,
erwähnt und aufgesetzt wollen, wie es mit meinem
Erbem und geerbt soll gehalten werden, als
Folgt. Befehl Gottes meiner Seele in seine Hände
meiner, beifolgend aber will ich, seliger Selbiger
eser nächster Praest zur Erben bestattet
werden, wofür, und in dem Ort ob meinem Erben
Mirum gefällig ist.

2 sub. So gebe ich meinem Mannen Herr Witten
Herr Hauptmann die 300 Rthl. so ich ihm

Auftrag unserer Ihro zu Coburg Herzoglichen
Vier ingleichen auch die 200 Rthl. Verleihung zum Brauch
in Zimmern Feingoldes, Jahr.

3 Tausend Guld. Meinem Mann Ernst Rüttim
Vom Gräffendoff, 6 große silberne Her-
guldene Tisch-Löffel, ein paar Her, von
großen silbernen Leuchter, und die silberne
Herzgoldene getriebene Klappe und das silberne
Barbier-Lucken, mit der Grob-Kammer, und
2 silberne Gefäßchen, und 2 silberne Leinwand-
Teller, welche 6 Leinwand-Kleider Stück zu
zu geführt mit einem goldenen Kissen, Her, dem
Meinigen anzuhaben lassen.

4 Tausend 500 Rthl. Zu dem Meinem Mann Ernst
Rüttim vom Gräffendoff, alles das
Leinwand, und Gerüche, so im kaiserlichen Gebrauch
und in der 2 Kasten, welche seiner Hol-
stern Mäntel gefalt, und mit dem Wapen
bezeichnet, die Befinden, sind, zu seinem Nutzen
besorgen, und zu gebrauchen soll, die auch

5 Tausend

5 Thaler. Soll mir Mann Ernst Quirinüs
 von Gräffenduff, von meinem Leinwand
 Leinwand, sechs mit A. V. G. besaltten, drei
 gute Nadeln, 3 gute Ober Leinwand
 3 gute Nadeln, 6 gute Rippen und 3 gute
 (alt) neue Leinwand Leinwand, und 2 Leinwand
 Leinwand-Leinwand.

O Lieb, aber so geht es dieses alles von dem
 meinem Mann, mit dieser erbedrungen
 Leinwand, das denn so ein Lieb haben
 Haupten, wieder, so soll es selbst auf
 seinem Todt gleich wieder von einem Kinden
 Rudolph August de Wrede, und Juliana
 Dorothea Agnesa de Wrede jetzige
 Frau von Hüll, aber denn die nicht mehr
 lebt, von dem Kinden selbst Hüll,
 sein.

7 Thaler, geht es und Hermanns zu meinem
 Hofen Rudolph August de Wrede,
 6 große Leinwand Tisch Leinwand, ein paar
 große silberne Leinwand, eine silberne



Verguldetes Gefäß, mit 3 Krüffeln, und eine
silberne Verguldetes Glaszer theil, alt und
gutes Gefäß.

§ Ich will mir, Joh. Rudolph August
de Wrede, all das Gemälde, so zu Tischlauf
weil ist, von dir und zu einem Nutzen allein
besitzen, jedoch aber jedwede zu demselben
unveräußerlich und, daß keine mir, dich oder
dein Erbteil veräußern sollte, so soll dieses
Abkommen an meine Tochter veräußerlich verfallen,
ein.

§ Ich, gebe mir Verkauft zu meinem Tochter,
Juliana Josepha Agnesa de Wrede
jetzige Frau von Pfaff, meine Edelm. Maest.
Krüffeln, mit allem Silber und Juwelen
und alles das dir bei meinem Erbteil
veräußerlich wird, überkommen, von dir
3 große Gold. Krüffeln, so wert 10 Ducaten
wert, dathin soll mir, Maria, und mir
meine Töchter, das 3te soll meine Tochter
besitzen, so dir aber bei meinem Erbteil

etwa

Stra mein jübeln und Gold, nicht in dem rothen Linnen
 Käppgen befinden solten, ingleichen auf Glas, dem
 Silber so darinn gesicht, so soll es auf
 specificirter Mäßen, in meinem Rijs Kupfer
 finden, ingleichen geht auf meinem Zylinder
 mein silbernes Mess-Keub, und die Silber-
 gelbichene Gefäßel.

10. Feb. Gebe meinem Tochter Juliana Dorothea
 Agnesade Wreden, Frau von Pfaff,
 mein Zehn große geschnittene Käppgen, mit A.V.G.
 Aufsicht, und alles so auf die mein Messen,
 darinn befinden sein, ingleichen geht auf
 auf alle mein Kleider, Linnen Zeug, Witzgen
 und alles weibl. Geräthe und andere Dinge,
 so sind in meinem Gesammten und Rijs Gold und
 Kupfer, und gehen auch zu meinem Messen
 und plätsch geset, beyser oben darob, daß
 die mein Mägdgen, und die Mit Stra in, mein
 Brauchzeit auffgewandt, in Gedächtnis Her-
 von soll.

11. Feb, Gebe auf meinem Tochter die vollen so auf

codicill, oder ander letzter Wille, oder die
 ich zuerst zu Ruft am Testaments und Erbschaf-
 ten, und meinen nachgesetzten Leben, am Nütz-
 und Vergnügen, gewissen Korn oder wein,
 Knecht fällen, golden oder weissen, Litter
 Vermehrung dinstenige Jahr Land Obacht
 also die Verstorbenen, und das Meinige die Ver-
 fänden sein, durch nöthigen Fall, über diesen
 meinen letzten Willen zu fällen, das dar-
 wieder nicht geschehen, sondern in allem folgen
 geliebt werden, da die dann zu weissen Ver-
 gläubung meinen letzten Willen für mich selber
 geschehen und mit meinem ererbten, das
 geschehen unterzeichnet. Do gewesener, Glöckner
 Schreiber, den 18 Augl. 1699.

Amalia, Frau von Gräffendoff
 geb. von Grona.

Das Gräffendoff Testament, mit dem weissen
 Original, gleich verhandelt, das vorher zu Ver-
 den Testaments, sondern, gleiches wird unter
 Handreichung des Notar gezeichnet



Grauff-Ditzold, und meine Sub Actuarii jurati
eigenständigen, Unterzeichnet, Lehn- und Wirt; G. G. G. G.
Grauffen, Datum des 26 novembris. 1714.

(L.S.) Josua Philipp Leinhardt,
p. f. Act. jur.

Leinhardt Sub Lit. C. ad Num. 11 in actis
prioris instantia Super Num. C. 6 ist sub

26 In Gottes Namen
Herrn Mein zu Müste, ob voran Ich gar
hab den dieser Welt gesehen, soll, so lange
in sich an alle gute erwinde gute Kunst,
und an meine Mann, darüber Her das ge
ht an mich gesehen, dann Ich kann mich
zur Ruhe, im übrigen bleibt ob mit dem
Menschen, darüber, wie Ich Her iniqu, dasen,
zu Wohlthaten, gesetzlich gemacht, und
an den Ich, Heren Her, in Heren
gegeben, mich jübeln und Silber Markt-zug
wird die Markt-zug so dasen, liegen so
Mich mein Mann gesehen, soll über
Her

3

Hoch mein bester Kind, Juliana Ernestina
Agnesa von Pfalz Saub, Junges soll mein
Mann nicht gesüßig sein, die 800 Rthl, so
ich zuvor im Aufzug unserer Hof gehalten,
und keinen Besin darüber habe, die so
kostlich werden können zu geben, auf diesen
meinen Verlangen bester Kind, mein Gemüth
und das die in meinem Testaments und Chabulle
besteht, dieser Wert Gold so in den Leben ist,
soll die mit einem Jesus Kindern, gleich Heilich,
und den Ring und Oren-Ringe, so zu Pfalz
Lange soll mein bester bester Saub, meine
vollen Händen und gestalt seinen Jung sollen, meine
zwei Mägdlein Saub, und die 3000 Rthl Eszistina
soll ein Kapel zum Kleid Saub, und die Mann
Lüffe, ein jeder ein Stück einen 6 1/2 Scher
Lüff, und in einem Linnen Kästgen liegen 10 Rthl
die soll die Zerbeser Saub, wenn die noch
lebt, wenn die aber Todt, sollen es andere
Anner Lüffe Saub. Neumada den 20^{ten}
Augl; 1714. Amalia Gräfin von Gräffendorf,
geb. von Grana.

über das Gieß Hülbenbräusen, mit erbdiehligen
 Vorben Besindlich, das Selbiges nicht allein Selbst
 sondern auch Klüger Mütter mit erbrücht, zu
 gleichfalls den 4ten Teil erweisen, Gieß ein
 kus perceptis a tempore matris in zu
 pfuldig, ob Künste und Volke dem Selbst, besser
 wir nicht sein gegeben, erweisen und die bringen, das die
 Golder, Volke das Gieß Hülbenbräusen, werden
 Künste erfordern, sein eigen gewesen, und das
 Klüger Mütter, davon keine Aufsicht, vor
 mit so dem auf Willig zu sein, was dem
 Finzu in eventum terminus prejudicialis
 ruff den 3 Decembis gesiebt Künste, Finmit
 erweisen wird, und werden, 3. Selbst
 Gießlich nicht in Absicht sein, keine, die in
 dem Herb-zeuch Besindlich, meublen und Schrift
 gesiebt, die Künste zu geben, ob ist so auf, eine
 Künste Specification von allen dem, Schrift
 gesiebt und effecten, so seine Teil, Finmit
 zugefand, und in dem Herb-zeuch Besindlich ge
 geben, so Teil Finmit zu erweisen, und auf
 angesetzt, ruff erweisen, mit einer Fyde Selbstige
 zu Beständen pfuldig, was dem Finzu

Præter terminus sub iudicio avertatur
sunt, quod nihil ab eo A. die huius, huius
in expressis convenitur acquisita libertate,
est sub huius iudicio, huius ab huius huius
gestis, huius expressis convenitur huius
nihil etiam in huius terminis, huius huius
casus existit, huius expressis gestis, huius
etiam expressis gestis terminis sub pre-
iudicio avertatur sunt; Mit huius huius
expressis huius punctum ab eo, huius huius
Capitalis à 3000 Rthl., item extradi-
tione huius huius, huius huius ad se-
paratum huius; huius ab eo huius in-
hundredsit huius huius huius, huius huius
reconveniendos huius huius 2 huius punctum,
huius huius huius huius, huius huius huius
huius huius, huius huius, ab huius huius
huius huius huius huius, huius huius huius
huius huius huius huius, huius huius huius
huius huius huius, huius huius huius
huius huius huius, huius huius huius
huius huius huius, huius huius huius
ab huius huius, huius huius huius

Da

gebüßet, Disjenigen einander fallen, und in sol-
chem Verant, eines dem andern alle Liebe, Ehr
und Tugend Lehren, sollen, die die Fuß drückung
gegen Gott dem Allmächtigen, und dem der Ehr
Lohn, Welt, zu Verantwortung getrauen; Was
nun das Zünfft Gült betrifft, so beschreibe,
und geloben, Jura mit dem Verant Verant, die
des Orte zu zahlen und zu zahlen im Lauffend
fünff hundert Thaler, Tüchtige Summa von
Künfftigen 1677 Jahre an alljährlich mit 75 Th
oder 5 p cento zu Verzinsen, die das Capital
Völlig abgeführt, wobei Verant dem Herrn
Christen fünf zahlen soll, Tüchtig Capital nach
Verant, auf Verant fünf Jahre zu zahlen, das
Völlig zu zahlen, oder ob auf Verzinsung
lassen zu lassen, so sollen, auf die Gebändere
von Grosse, nicht gehalten sein, falls die fünf
das ganze Capital zu zahlen verant, die
Lohn Lohn zu Verzinsen, und zu mehrer
Verant dem Herrn Christen, Verant
und Verant gemachte Gebändere von Grosse
alle

alle Ihre an das erbl. Galt Weydenbeck, La-
tunde präntiones und Genustlichkeiten, nicht
dortin, an demselben, die Summa der
für denselben fünf hundert Thlr., richtig bezalt
und abgeführt worden.

Darüber hat die General, Professor der Ihre Götze
an Medicin, Physik, Chemie, Botanik, Zoologie,
Weltgeschichte und der dem Ursprung, mit
gegeben wird, die fünf hundert Thlr., und
Fünftel Ihrer sechs Meilen, ist, auch, von
die ab dem unersüßigen, und also, tief in die
Verleihen Geschichte, eines Fiktion Geschichte, pro

3F
23

Die desseus Verantwortung sein wird, zu gewarthen
und Ihre Güte am Vollen zu unterstützen,
welche mit obigen 1500 Thlr. ad minimum
2000 Thlr. beträgt, über dieses sind Ihre
Gefahren zur Bindung und Rückzahlung 188 Thlr.
ausgezahlt worden, welche letztere 200 Thlr.
aus der H. Oberst von Wrede. Voller Unterstützung
jeder 200 Thlr. über die Laune Gelder. Ihre
sicheren und fernwider Anweisung und Verpflichtung
der H. Oberst von Wrede. seiner General,

Zur Geyen Herrschafft und Vierden Lage, Mien
Fünffend Tofft, welche zu obigen 2000 ginsch,
Zufürer auß Teygen Sechs Tausend Tofft.
Beste Summa von Herr Wrede. auß seinen ge-
richtigen linden, oder fassenden Gütern, als an
die in der Graffschafft Lippe bestanden, als
Güter, Hünbeck und Büßkeuf, Herrschafft
an vierhundert Jahren, Aufsicht von Landt, zu
einem Leib-Geldung bestell, die darauf
nach Leib Zinst Russen Herrschafft, Aufsicht
und im weltlich Leben, bestell, da ruff
von fall / welches Gott den Allmächtigen
gütlichlich Herrschafft, welche Herr Wreden
durch den Todt Herrschafft Herrschafft, fingen
Vierden, und die Herrschafft, mit seinen gesigant
Vierden, die gute 2000 Tofft fündlich Güter
und das Geyen Herrschafft, die Zeit Herrschafft
mit 300 Tofft fündlich und jedes gabst beson-
dert zu Herrn Herrschafft, für Herrschafft allein
Herrschafft werden, da aber keine funder, so
folgen sollen, Herrschafft ruff gesigant fall,
von Herr Wreden seinen Herrschafft, alle
seiner

seiner Tugend und gesunden Geistes, und zwar
 unverkündet: die jetzigen Zeit, an dem vord. Haupt
 Brückel Ihm zugefallene 6000 Thlr und an
 Hüßlauf 2000 Thlr, auf übriges alles verab
 Ihm zugehörig, und nach Königlich vorbestimmter
 Macht und Tode, auf der Erbfolge gütlich, nicht
 Vatter erbkommen, verblieb und sigen, die gütlich
 rufft Vündigste und diese geseßten, kamen und
 mery. Zu dessen Vermeid und unferner Ver
 pficherung, ist diese Erbverding, von Leyden
 Hüßler als dem Herrn Obrieten von Wreden
 und den Leyden, Jhrwunden, von Grono, an
 Hüßler der Tugend, eigensündig und erseßlichen, und
 mit Ihm ungetroffenem Patentschiffen, Landwüßler.
 So geseßten Wapenbuche, den 29 Martii,
 Ao. 1676.

(L.S.) Emich Henrick de Wrede.

(L.S.) Henrich Ebrecht von Grono.

(L.S.) Hans Dieterich von Grono

Verrüder



Demnach obgeschriebten des Herrn Christian
 Christianen Villa und Wohnung, so hat er
 das unterschriebene Junge selbst requiriret,
 diese seine pacta dotalia und Disposition
 zum Zueg und zu unterschreiben, und mit
 unserm gewöhnlichen Patzschaffen zu bescheinigen.
 Gegeben Weydenbrunn den 4 Junii ad.
 1676.

(L.S.) Ludwig Christian von Kötzig

(L.S.) Claus Dietrich von Deysser Kapit.

(L.S.) August von Wartenberg.

(L.S.) Christoph Vossch von Weiterum.

No 9. Extract Außgabe des Herrn
 von Leiffenhausen.

12.
 Ich habe, um Herrn Zuegung
 nicht geringen, daß die die
 Generalin über obige 3000
 Thaler in der obligation gehalten
 nur 3000 Thaler dem pro
 Centen zugewendet.

ad 12.
 Die Kinder haben nicht genug
 und wäre für Herrn einen
 Moser nicht hingekommen,
 was die Frau über die
 Mäßigkeit geloset, dessen
 eigentliche Summe die die
 gesetzte obligation nicht
 weisen könnte.

13.

13.

Wunders befehl, daß die anstehende
3000 fl, oben diejenige
find, so in der fl. beandung
gedacht.

ad 13.

Es müßten notwendig
die 3000 fl sein
So die 3000 fl von der fl.
maßung gefordert.

14.

Wunders befehl, die jüngsten
Küme golden meße, oder
auf wenigstens Küme
Kost an den neuen gefalt
nach solchen Küme.

ad 14

affirmat.

No. 10. Extractus testamenti militaris,
de dato, in Lager bei Zailbrunn am 18^{ten}
juni 1693.

Ich, der unterzeichnete, habe
und Gemacht, aus dem paraphernal Gütern,
über die Zugsbrust fl. Gold, nach
3000 fl. das Gold zu Verfügung des
Leben Güter Vermögens, verbindlich Mir von
gehoffen, ob das die Halbe, die auf alles

4F

24

Warum. Nun demnach, dessen Zahlung zu thun,
 die diesen Geld kleinen Zeiten unmöglich gewesen,
 ob hat auf unser freundlichst Rufinnen und
 bitten, die fünf vordere Jahre, Sr. Amalia
 von Graffenburg, geborne von Grono. S. Exzellenz.
 Herr General Major von Graffenburgs Frau
 Gemahlin, zu thun und gesetzlich dabe, die
 rüchere Köffliche Gülden, von Gülden zu 21 gülden
 gesetzet, gesucht, an lauter gülden, orten, die zu
 wählenslagern, Mintz-orten, und zwar in einer
 unzertheilten Summa zur Zahlung dessen H. H. H.
 von Würzburg geliebet und vorgesetzt, welche
 Summa die außsoglich kann der darselben empfangen
 und von H. H. H. von Würzburg, laut darüber
 in forden Jabenden quittungen, damit abgelegt,
 gegen darrinseits vordere Sr. General Majorin
 solchem Zahlung salben frei, quitt und bez. Damit
 oben besagtes. Sr. Generalin, diesel Betrag und
 darselben Capitals salben, desto mehr gesucht
 sein möge, ob jetzo die darselben nicht nur zum
 gülden hypothec, unser besagter Saab und Gülden
 darselben auf in specie unser zu verpfänden und



102
alles hiedurch Ange-licht und Geführet. Zu
Erfahrung Notwend, solches die Gekeltene diese
obligationen eigenständig und ungeschworen, und mit
unserm vraychloßmann adol. Rathgefferten, an-
knüpflich. In geschlossenen Reichsgerichten den 28.
Maj ad 1707.

(L.S.) Christophorus Reichsgerichten.
(L.S.) Nicolaus Hermann von
Reichsgerichten, der Viel, sein unis
O der Viel anlange.

110:12. Waugenscheinige Cassien über 1000
Mispnische Färsung.

Ich habe Notgeschickens, von Mispnische Färsung
und Färsung, Notkünde sicumit sind beklamer
demnach dem Färsungsbefahren, Färsung, Färsung
Färsung Färsung Färsung Färsung, die Färsung
Färsung, Färsung, die Färsung Färsung, in Färsung
und Färsung Färsung Färsung Färsung, Färsung
Färsung Färsung Major und Commandant
Färsung Färsung, am 5. Januarii 1705,
Färsung

schuldig, und zu thun schuldig, zu verurtheilen, und unter
verglühten Verurtheilung, mit Vergebung aller Abflüchte
in Leistenform Restant, dieses hier reversir, das
viele die darüber selbst original obligation
zu thun beginnend, Abmüßigung von Herrn
Herrn meiner Witt-Verwalter, die solche in Anwesenheit
nicht haben, und dem Herrn Herr Leffers extrahieren
Korn, nicht alleine diese durch erfolgte Zerlegung, Kraft
dieser, capitul und annulliert sein, sondern auch
Herrn Herrn Herr Leffers, seinen Sohn und Frau
Leblich gebauet werden, und extrahieren, die
Einigen, falls aber Herr oder Herrn Wittfolger,
allen dinstfalls die zu befristeten Jahren von
und Zuprüfung selber, die die mit Verfassung selber
müßigen, Herr Mein oder meiner Wittfolger, geben,
frei und Beschuldigung gefaltten werden sollen, jedoch
aber, und die der Herr General Major, Herr
Verwalter, Leffers, Köllig, Patrone, Druck
und Interesse Zerfall, diese und letzte zu mit
Verpflichtung nicht übersehen Verurtheilung, Herr
solcherigen Rest, und Verurtheilung Mich
Kraft

Kraftt dieses, solchs als ein Liquide proper Besold
 und Capital, allezeit auff Viertel jährige Auff
 Kündigung an Ihro Excell. General Major Hrn.
 Graeffenduff oder dessen Erben, zu verlegen;
 Und wie auff solche Weise der H. General
 oder seiner Nachfolgers, ratione unigen action
 contra die H. H. Hrn. Schultheissen, oder deren
 Erben, in geringster nicht Dief ein zu lassen sat;
 Also Kruppens so Ihm ruff mit RENUNCIATION aller
 Rechte, Privilegien, in allen Ländern, Diefen
 zu haben, und denselben zu haben und zu lassen,
 zu dessen Verkündung Dief ruff gegenwärtigen, REVETS
 mit nachmalts inserirten Assignation, eigen
 händig unterschreiben und besiegelt, Hrn. Hrn.
 gestaltt haben. Dergleichen Bevolle d. 30 April
 1708.

(L.S.) Johann Ludwig Hrn.
 Wangrusium.

79
 No: 13.

Zurückweislich unterzeichnet dass
 die sechs tausend hundert Cocco Hrn, 70

an den Fürstlichen Durchlauchtigen Landes-
Regierung, durch den vertrieben angetragenen Obligation
und erfüllten Landbesitz; (1785), in meinem
Namen den 2. May d. J. geliebt, gerath
und gar nicht meine eigenen, sondern geliebtes Capital
meinem theilgeliebten Herrn Jesuinger Witten
von Herrn General von Gröppendorf zu ge-
hen; durch beyden und Herbrungen über meine
theilgeliebten Herrn Jesuinger-Müller, der Frau
Generalin von Gröppendorf, die obersächsische
Obligation auf meine Namen einzuführen,
lassen, und denselben geliebt so gleich zu erfüllen
werden, und werden überhaupt ein geliebtes Capital
nicht das geringste zu pretendieren, das so
Jahr meine respective theilgel. Hr. Jesuinger
Herrn, damit zu erfüllen und zu verhalten
Macht, was und wie die geliebte überweisen und
transcribieren, zu dessen Verfertigung
Jahr geliebt unter meine Land und an-
gebotenen durch Post gesandt werden
werden

vollen. Königl. Wälderkauffen, den 3^{ten} May 1713.

(L. 5.) Adam Henrich von Pfäl.

Von obbesandten Revets hat sich der Fürstliche
Fürstliche Hoff- und Consistorial Rath
Herr Johann Georg Fagelstein, Mit dato
das original unterschrieben, darüber dieser
Besim ertheilt, Lützenau, den 17 Augst. 1715.

J. Negelin.
Landesgericht Syndicus.

Ho: 14. 25

Wesdem von Herr General Major von Trüpfen-
Lant, Mein zugesprochen Herr Hoff-
halten fünf tausend Guler an die köb-
Landesgericht zu Lützenau geschick, und er-
gessen, die Werkschreyung oben verüben
mich auf die, gauden auf die auf diesen
Wesdem hat obbesandten Revets, so

Lezinger sel. f. 10 mit, das die fünf tausend
Galer, darüber der besagten des Loh. Luid.
gestalt zwei obligationes, als die auf drei
tausend fl. de dato den ~~27~~ 27 januarii 1714
15 Xbris 1713 und dann die auf zwei tausend
fl. de dato den 27 januarii 1714 auf
meiner Person rückständig sind, die ich
jendem Herrn General Major von Gießen
Vant, meine tausendfl. Herrn Gieß-
Walden zugesandt. Welden ich den 30 Fe-
bruarii 1714.

(L.S.) Rudolph Augustus de Wrede.

No: 15. Articuli probatoriales.

A.

I.

26

von Herrn von Sijffarting.
ad 1.

Wird das die Könige in demselben
Zeit, als die Frau Generalin
Herrn Grafen, mit dem
Herrn Major in demselben Ober-
hoffmeister Herr Geysse, ver-
trägt, und auf die Verlobung
contrahirt, in der Generalin
Herrn, zum assistenten Herr
angeordnet worden.

Wird vermindert an ge-
sprachen, und Willfährig
geordnet worden.

2

ad 2.

affirmat.

Wird das die Herr auf das
Herrn, und die zu dem
Herrn auf dem Herrn
Kriegensuch.

3.

ad 3.

affirmat.

Wird das, ob es zum Hofratz ge-
kommen, Contracts gekommen,
von Frau Generalin und Herr
Herrn, ob ob Herr mit-
Contracten wären, mit
vermindert worden.

4.

Wass das H. Zünge dieses
injunctio ist erinnert, ob Sie
die Landes-Generale H. und H. H.
haben, dass wir zu dem Capital
der 28000 H. H. H. H. H.
und, ob Sie von ihm oder einer
Kunder Order, das darinnen
mit spekulieren sollte, befragt.

5.

Wass das die H. H. H. H. H.
und dinstig grantwortet, Sie
und die H. H. H. H. H. H.
H. H. H. H. H. H. H. H.
nicht zu fordern, sondern
es wären der Generals golden.

6.

Wass das H. Zünge, H. H. H. H. H.
fremd remonstrirt, dass dem die
Kunde H. H. H. H. H. H. H.
traut gelassen und der H. General
und dessen haben allein finieren
gehört werden, müssen.

ad 4.

Ja, und sollte für die
Zweij Maß darinnen gefangt.

ad 5.

Affirmat.

ad 6.

Affirmat, und sollte die H. H.
darin Commission gegeben,
andere geldsote jückeren zu H. H.
ob die die finieren H. H. H. H.
Kunde H. H. H. H. H. H. H.
so aber dinstig darinnen aufstehen
H. H. H. H. H. H. H. H.
wieder auf, welche für H. H. H.
dass der H. General H. H.
Lieberbar.

7.

